

20. November 2007



# Bildungsarmut und Arbeitslosigkeit

## Hindernisse für gleichberechtigte Teilhabechancen

Erste Nürnberger Armutskonferenz

Kathrin Dressel

# Gliederung

1. **Definition von Bildungsarmut**
2. **Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland**
3. **Wer ist betroffen?**
  - **Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“**
1. **Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt**

## *Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

1. **Herausforderungen**

# Gliederung

- **Definition von Bildungsarmut**
- Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
- Wer ist betroffen?
- Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
- Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

## 1. Herausforderungen

# Definition von Bildungsarmut



	Zertifikate	Kompetenzen
Absoluter Maßstab	<p><i>absolut „zertifikatsarm“:</i></p> <p>Personengruppe verfügt nicht über den Mindestabschluss</p>	<p><i>absolut „kompetenzarm“:</i></p> <p>Personengruppe erreicht lediglich die erste der fünf PISA-Kompetenzstufen</p>
Relativer Maßstab	<p><i>relativ „zertifikatsarm“:</i></p> <p>Personengruppe verfügt über niedrigeres Zertifikat als der „Durchschnittsbürger“</p>	<p><i>relativ „kompetenzarm“:</i></p> <p>Die Kompetenzen dieser Personengruppe liegen im nationalen oder internationalen Vergleich im unteren Verteilungsspektrum</p>

# Gliederung

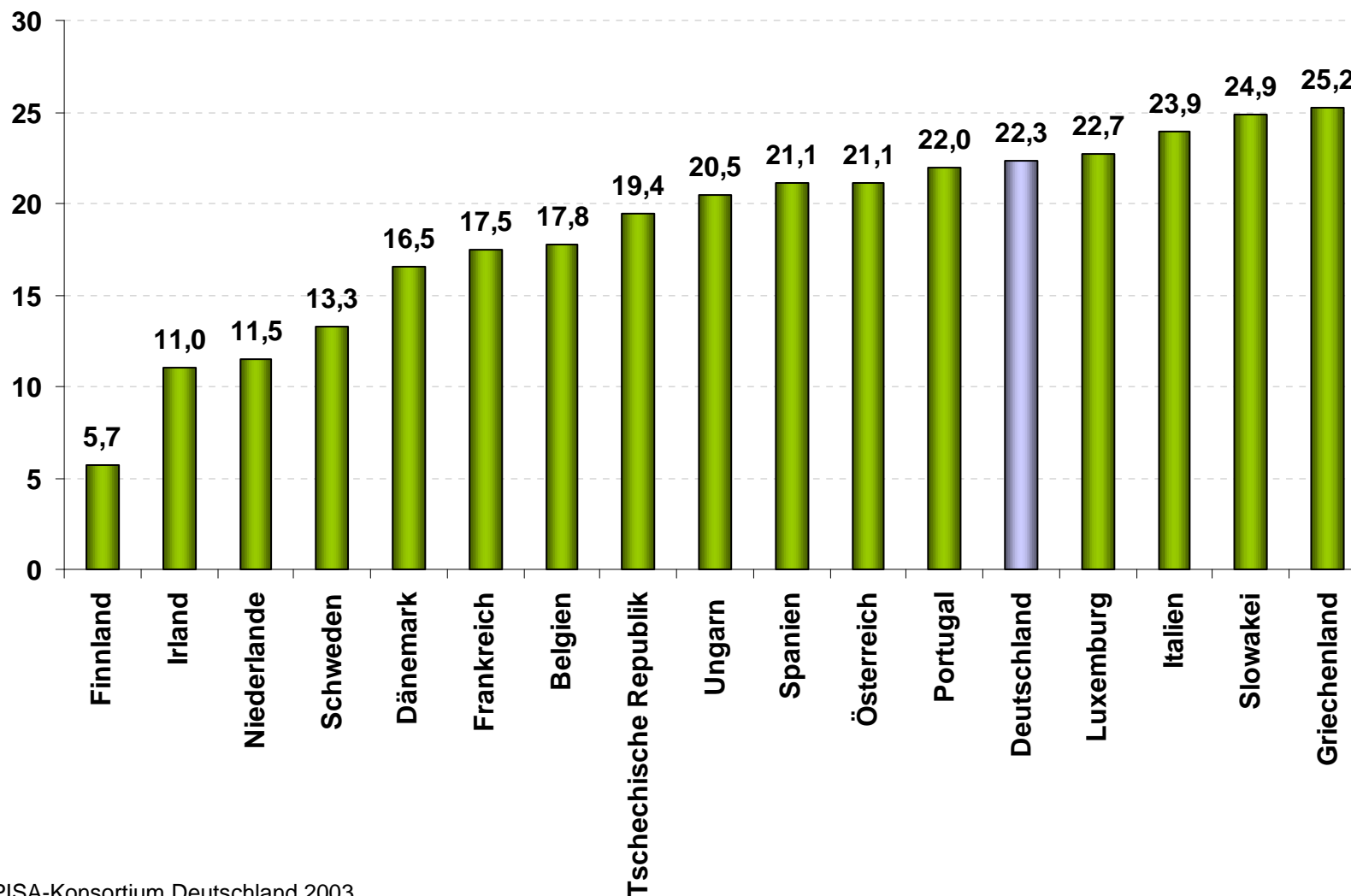
- Definition von Bildungsarmut
- **Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland**
- Wer ist betroffen?
- Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
- Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

## 1. Herausforderungen

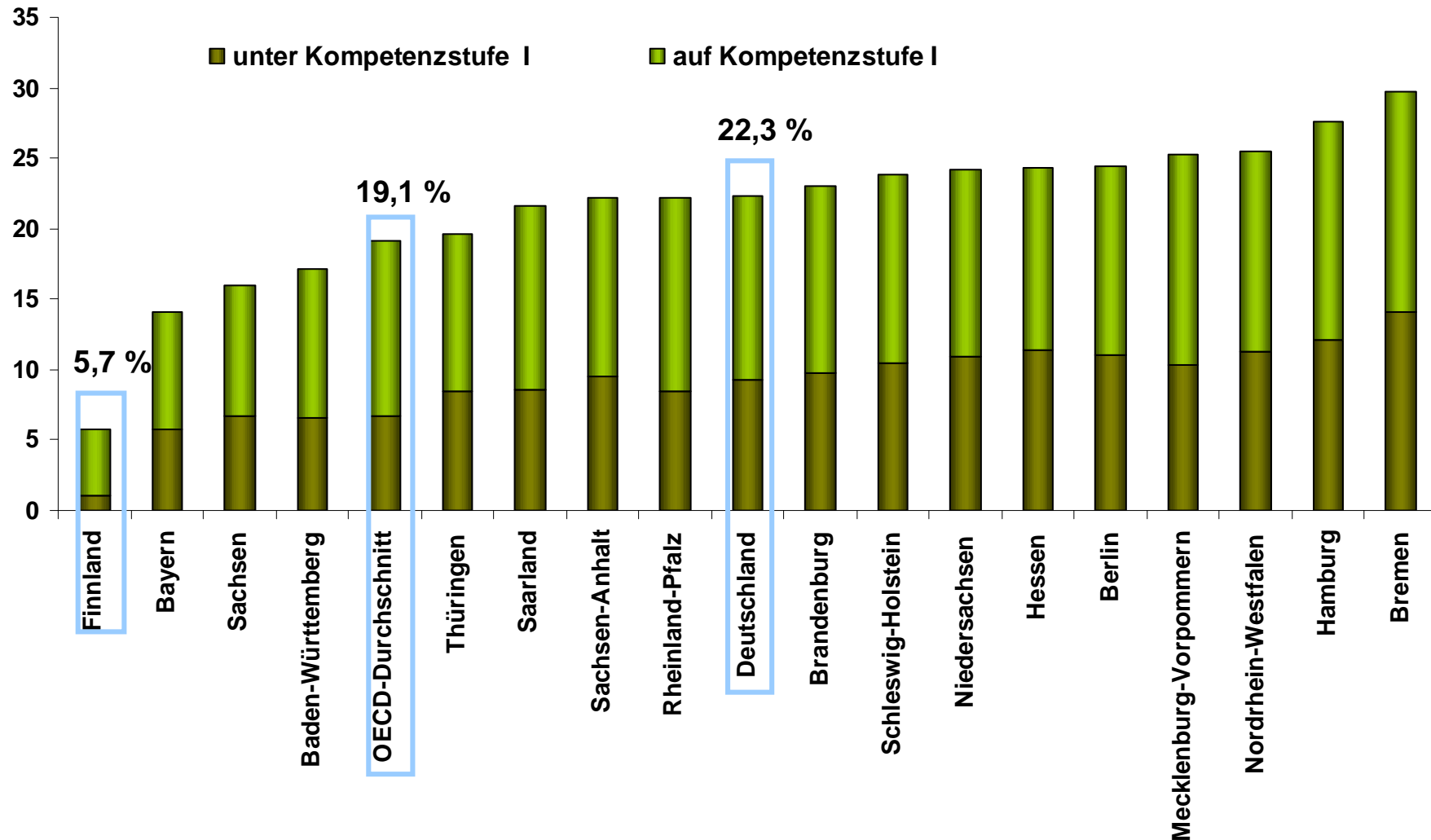
## **2.1 „Kompetenzarmut“ in Deutschland**

# Anteil 15jähriger, die beim Lesen/Textverständnis nicht über die unterste Kompetenzstufe hinauskommen im internationalen Vergleich (PISA 2003)



Quelle: PISA-Konsortium Deutschland 2003

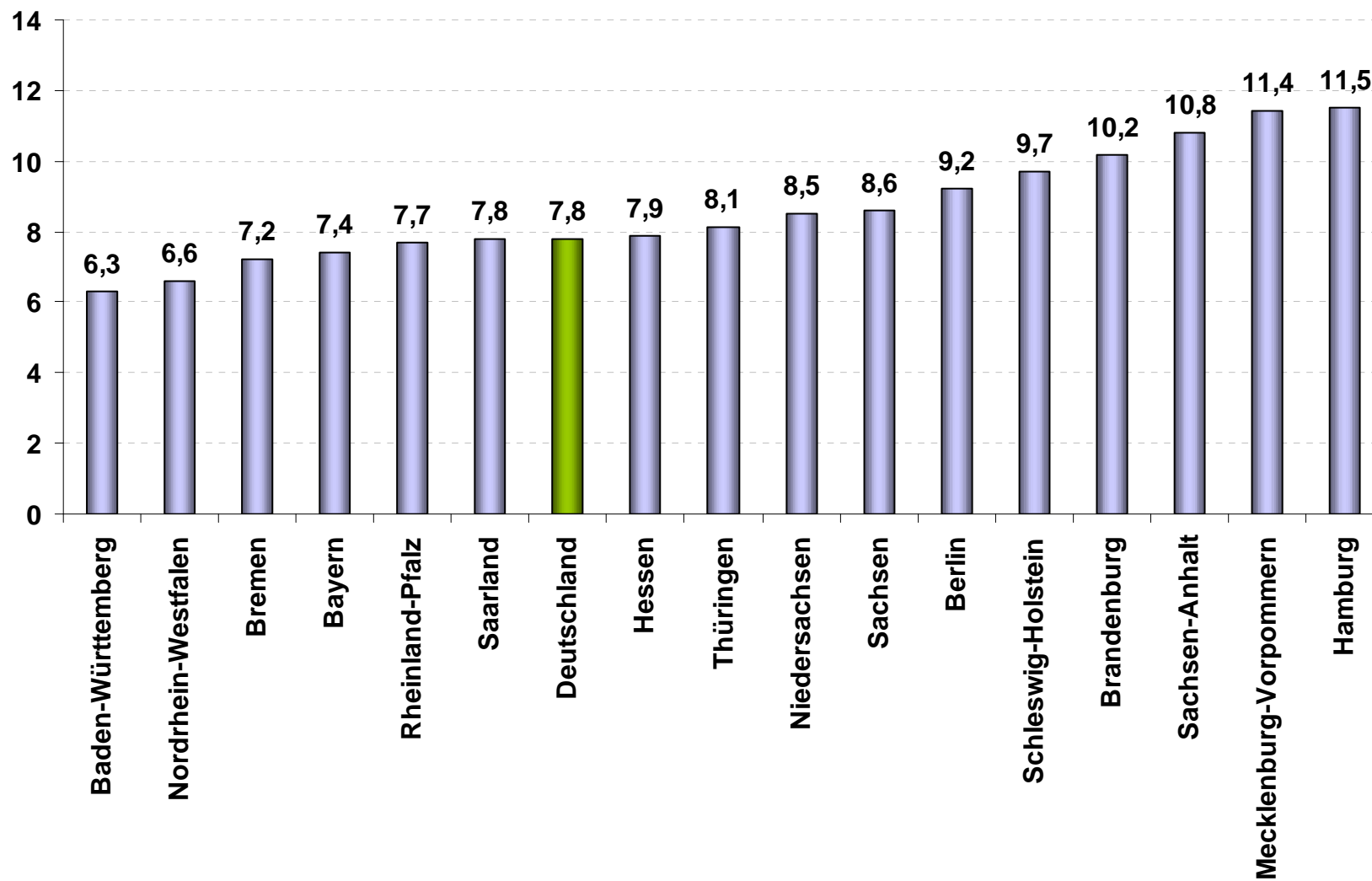
# Anteil 15jähriger, die beim Lesen/Textverständnis nicht über die unterste Kompetenzstufe hinauskommen im bundesdeutschen Vergleich (PISA 2003)



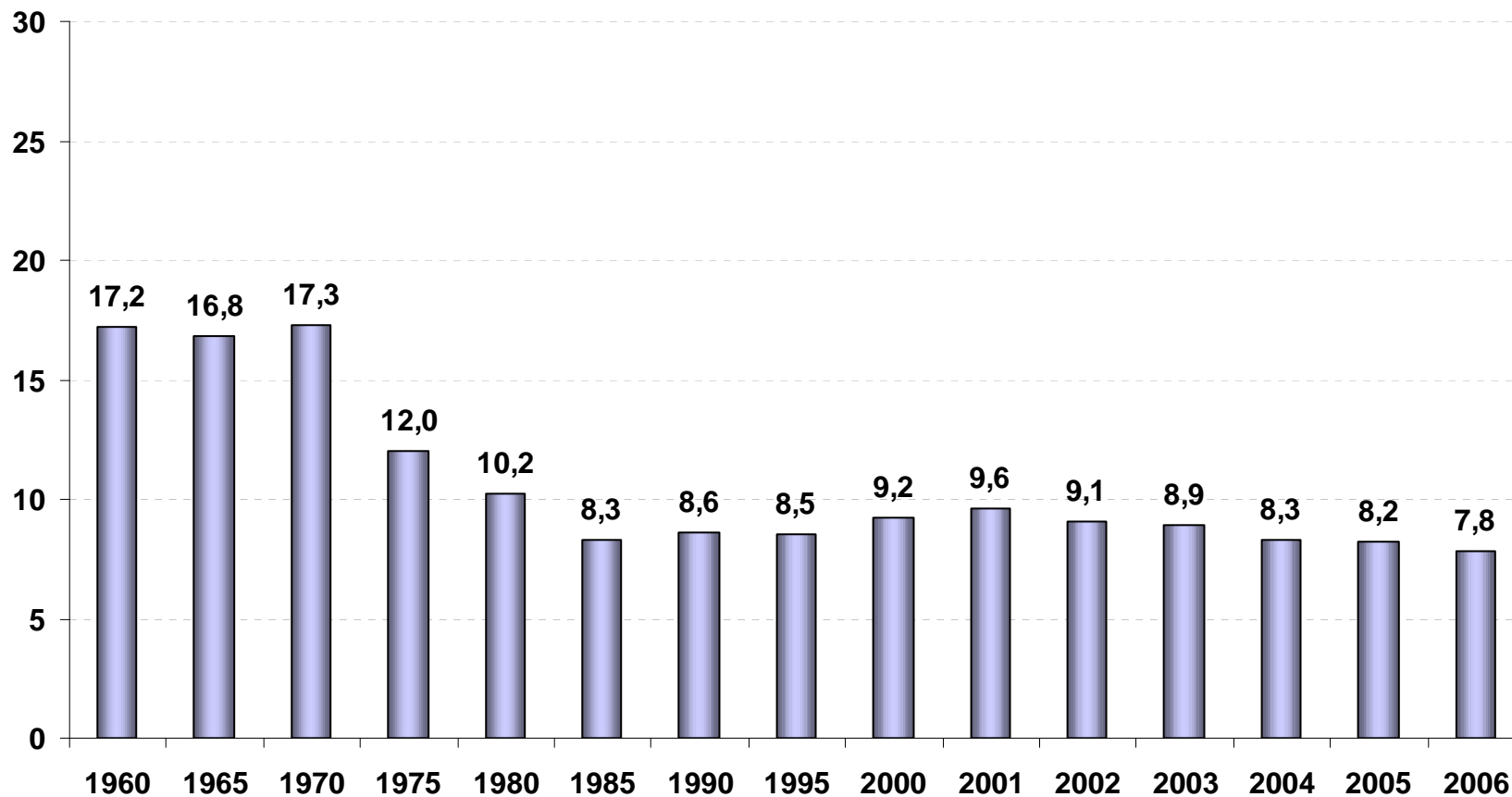


## 2.2 „Zertifikatsarmut“ in Deutschland

## Anteil der Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss (2006)

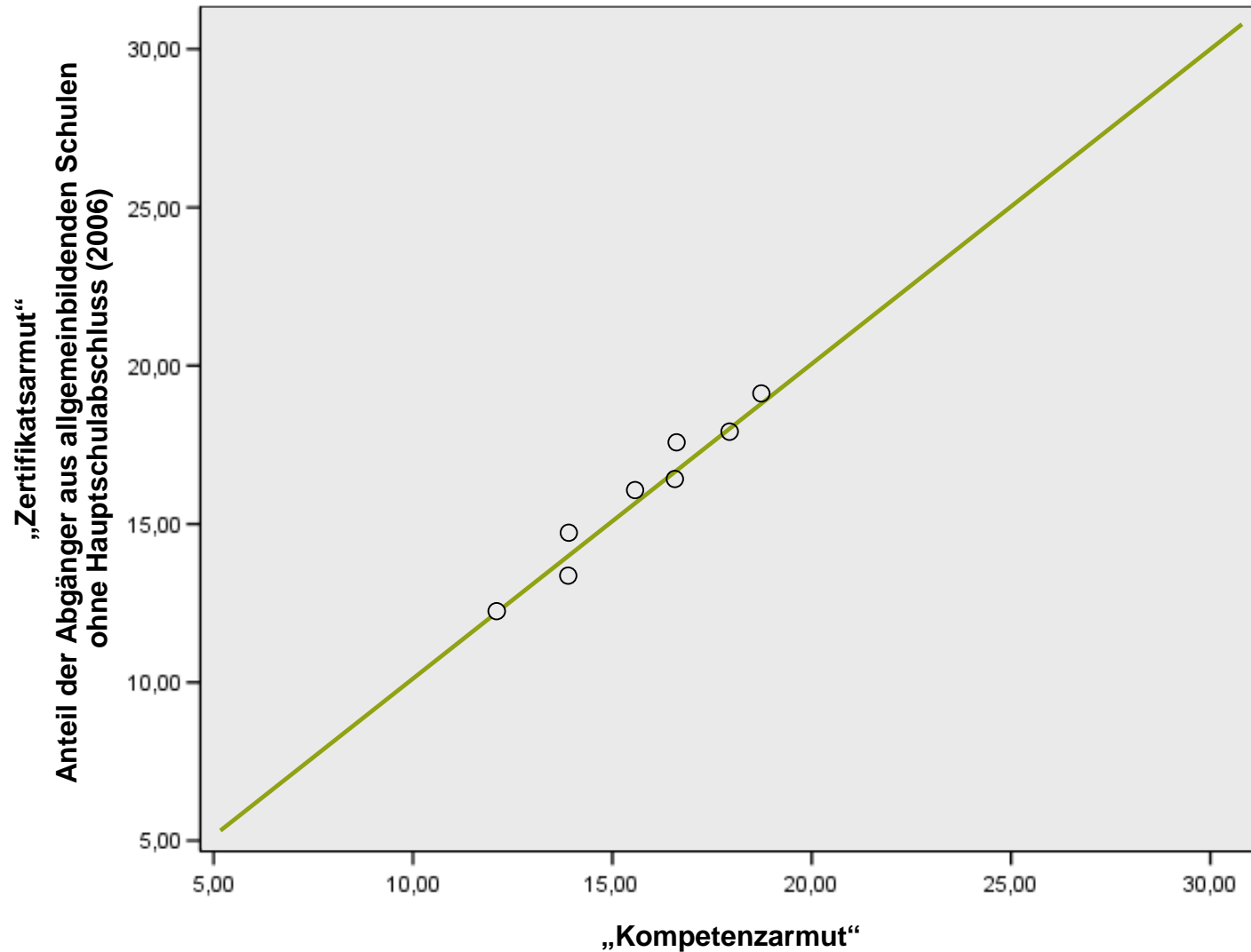


# Abgänger aus allgemein bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss 1960 - 2006



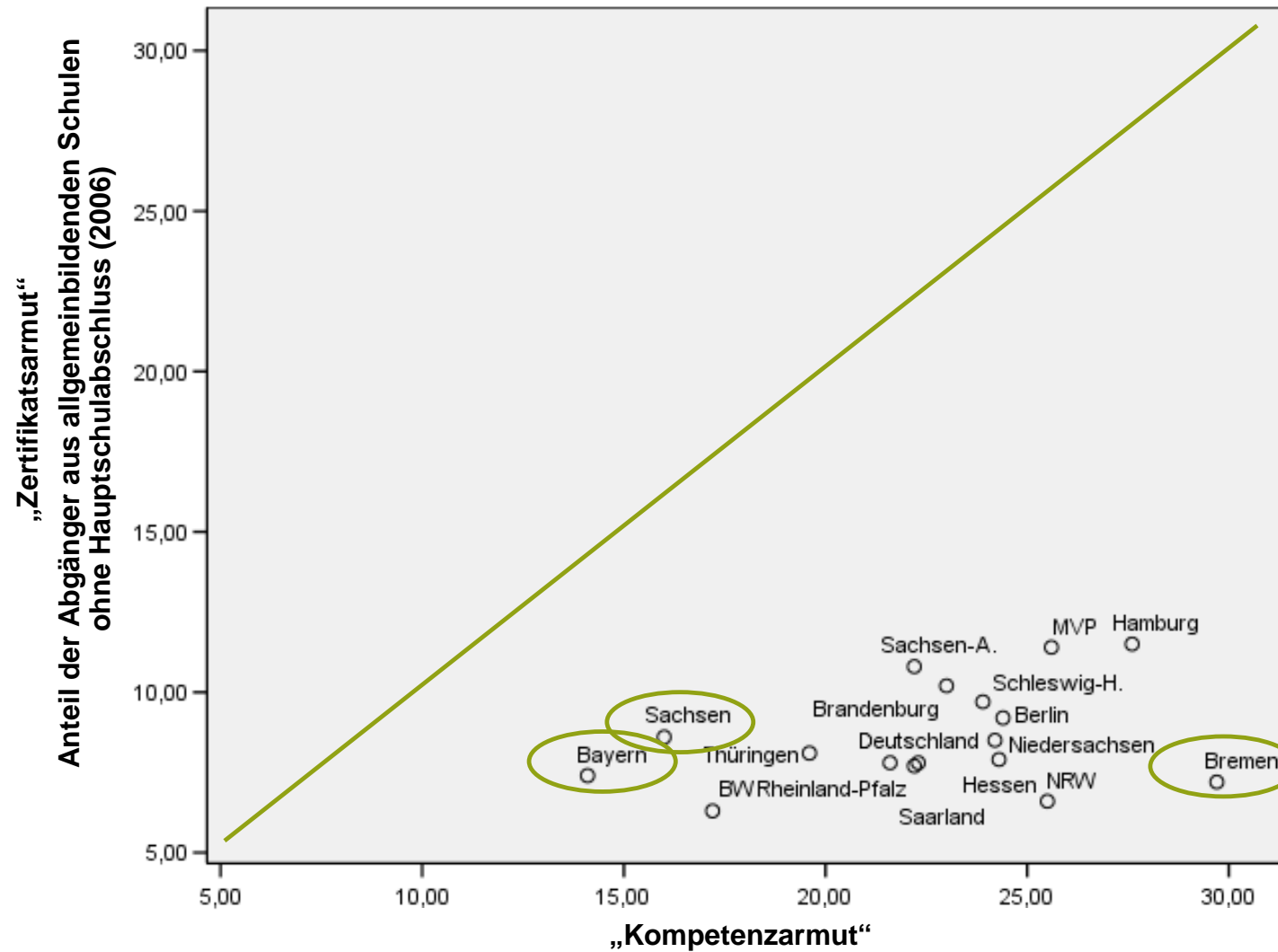
## **2.3 Der Zusammenhang zwischen „Zertifikats-“ und „Kompetenzarmut“**

## Der Zusammenhang zwischen „Zertifikats-“ und „Kompetenzarmut“



Anteil 15jähriger, die beim Lesen/Textverständnis nicht über die unterste Kompetenzstufe hinauskommen

# Der Zusammenhang zwischen „Zertifikats-“ und „Kompetenzarmut“



Anteil 15jähriger, die beim Lesen/Textverständnis nicht über die unterste Kompetenzstufe hinauskommen



**Zertifikate oder Kompetenzen?**

# Gliederung

- Definition von Bildungsarmut
- Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
- **Wer ist betroffen?**
- Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
- Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

## 1. Herausforderungen

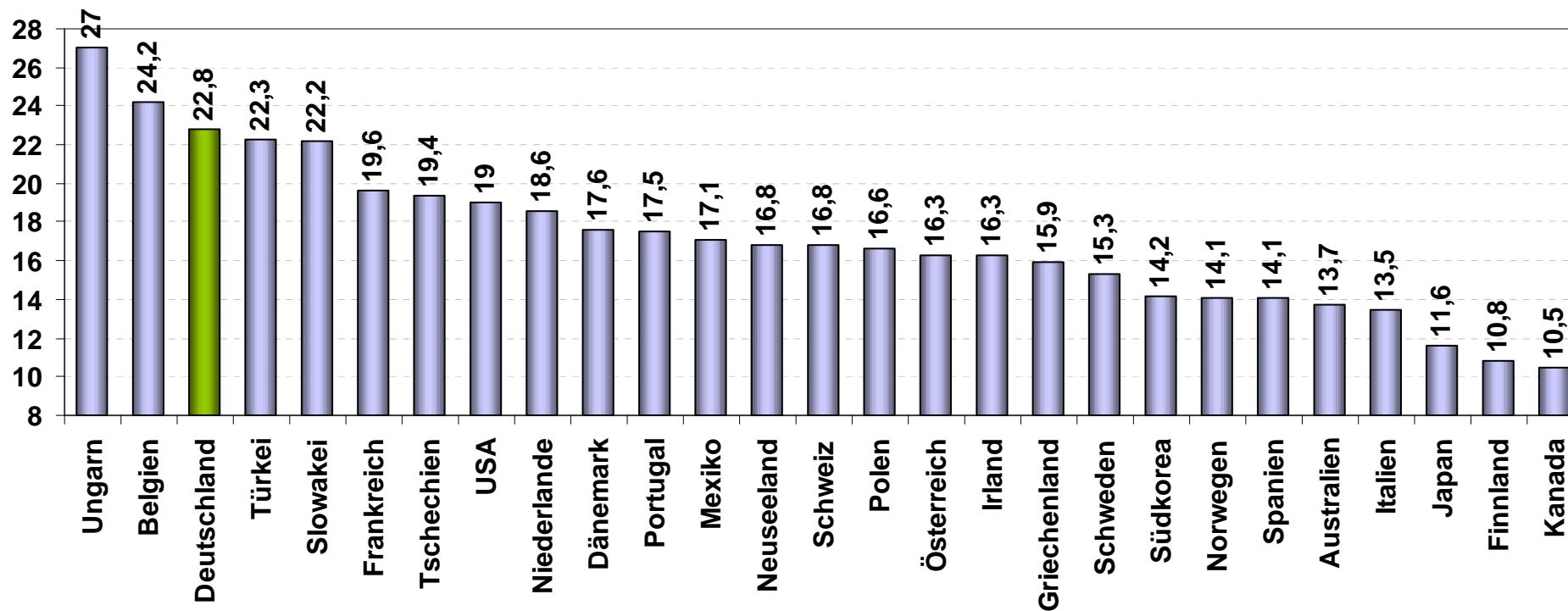


## 3.1 Soziale Herkunft & Bildungserfolg

## Schulformvergleich des ökonomischen, sozialen und kulturellen Status

Schulform	Ökonomischer, sozialer und kultureller Status			
	0-25% Quartil in %	25-50% Quartil in %	50-75% Quartil in %	75-100% Quartil in %
Hauptschule	44,7	31,7	16,7	6,9
Integrierte Gesamtschule	24,0	24,1	27,0	24,9
Realschule	25,8	31,6	26,7	15,9
Gymnasium	5,6	12,1	29,5	52,8

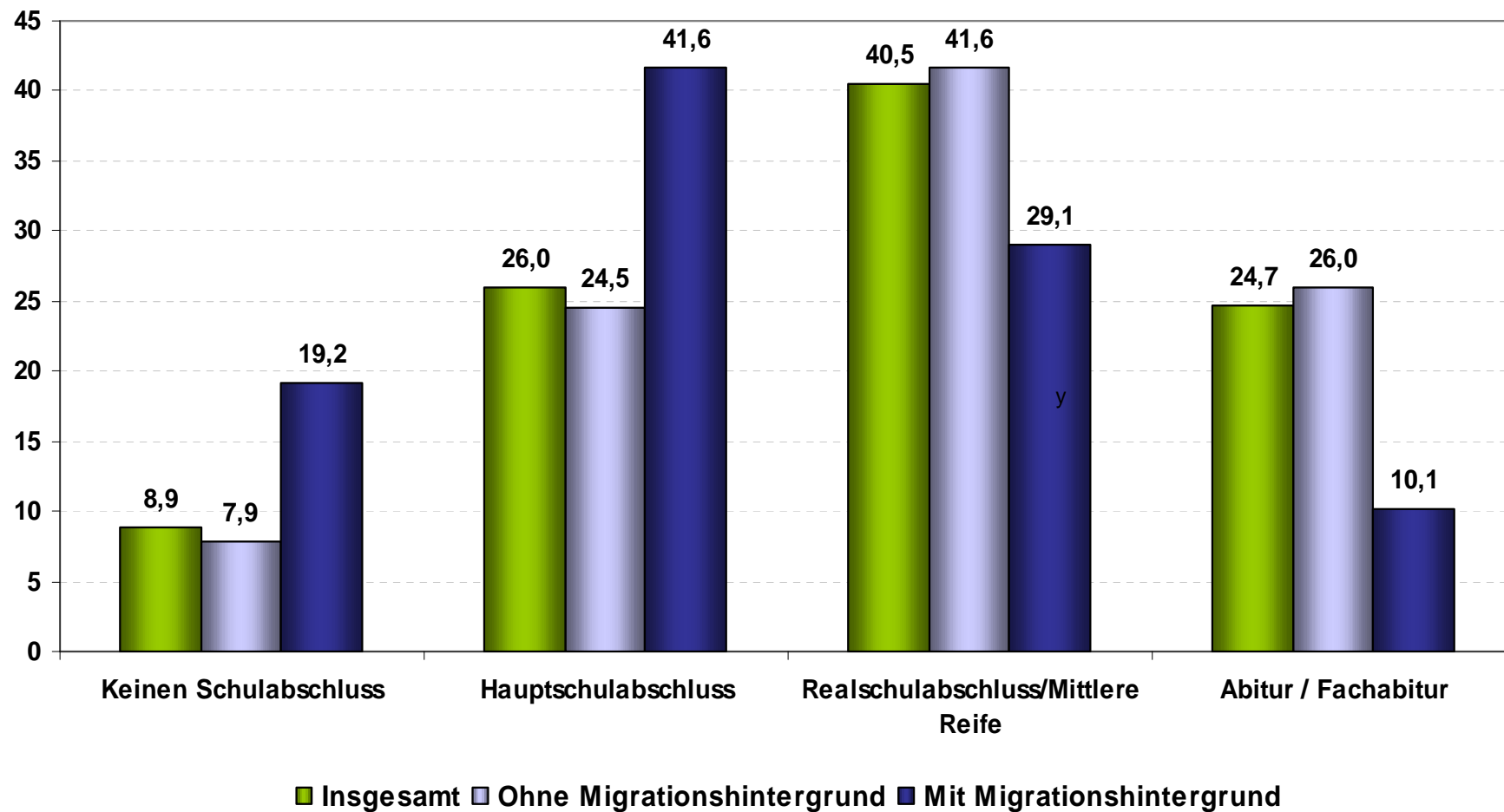
## Zusammenhang zwischen Mathematikkompetenzen und dem ESCS-Index\* (Erklärte Varianz der mathematischen Kompetenz)



\*Index of Economic, Social and Cultural Status (ESCS)

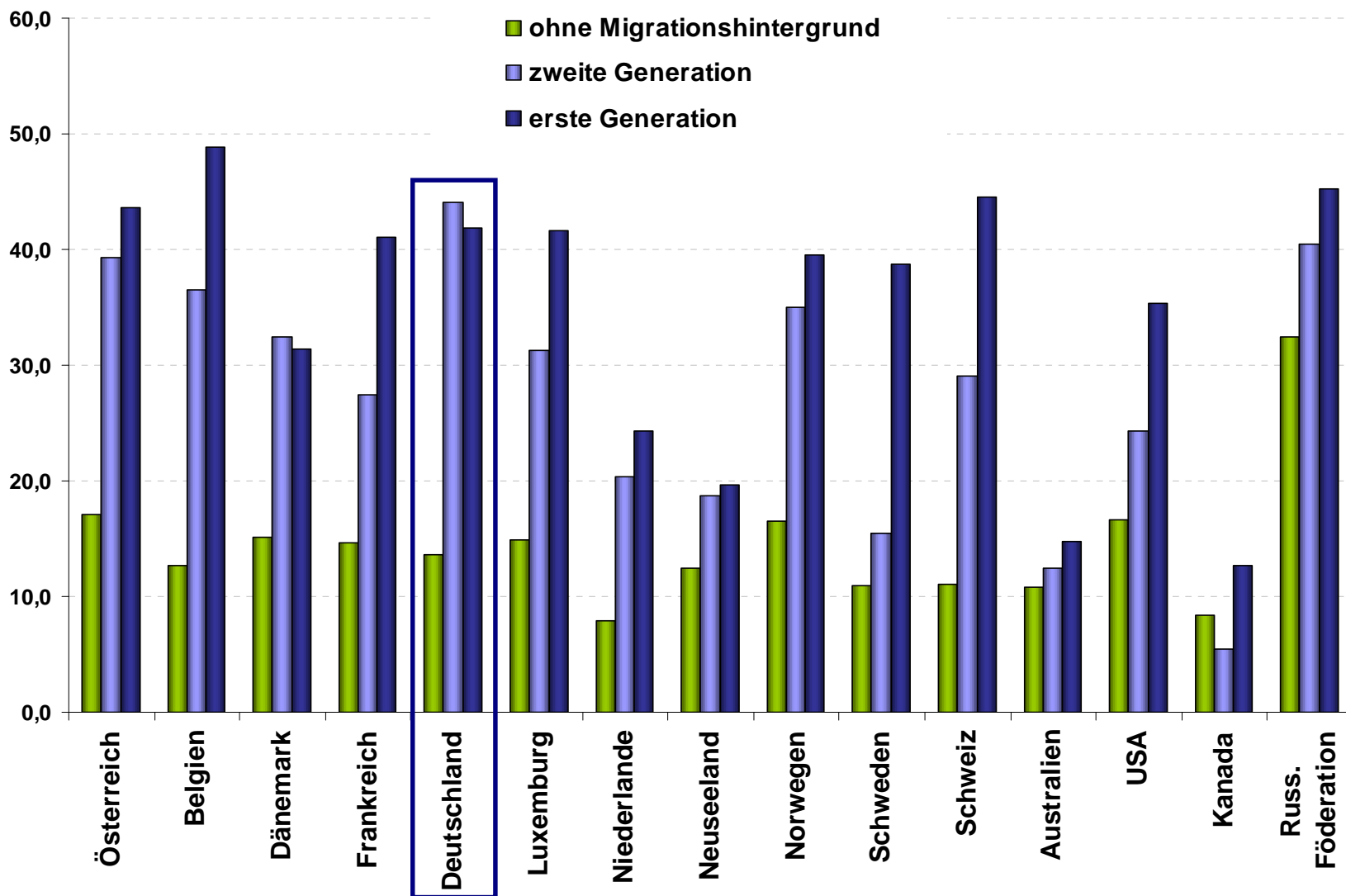
## 3.2 Migrationsstatus & Bildungserfolg

# AbsolventInnen/AbgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/04 nach Staatsangehörigkeit



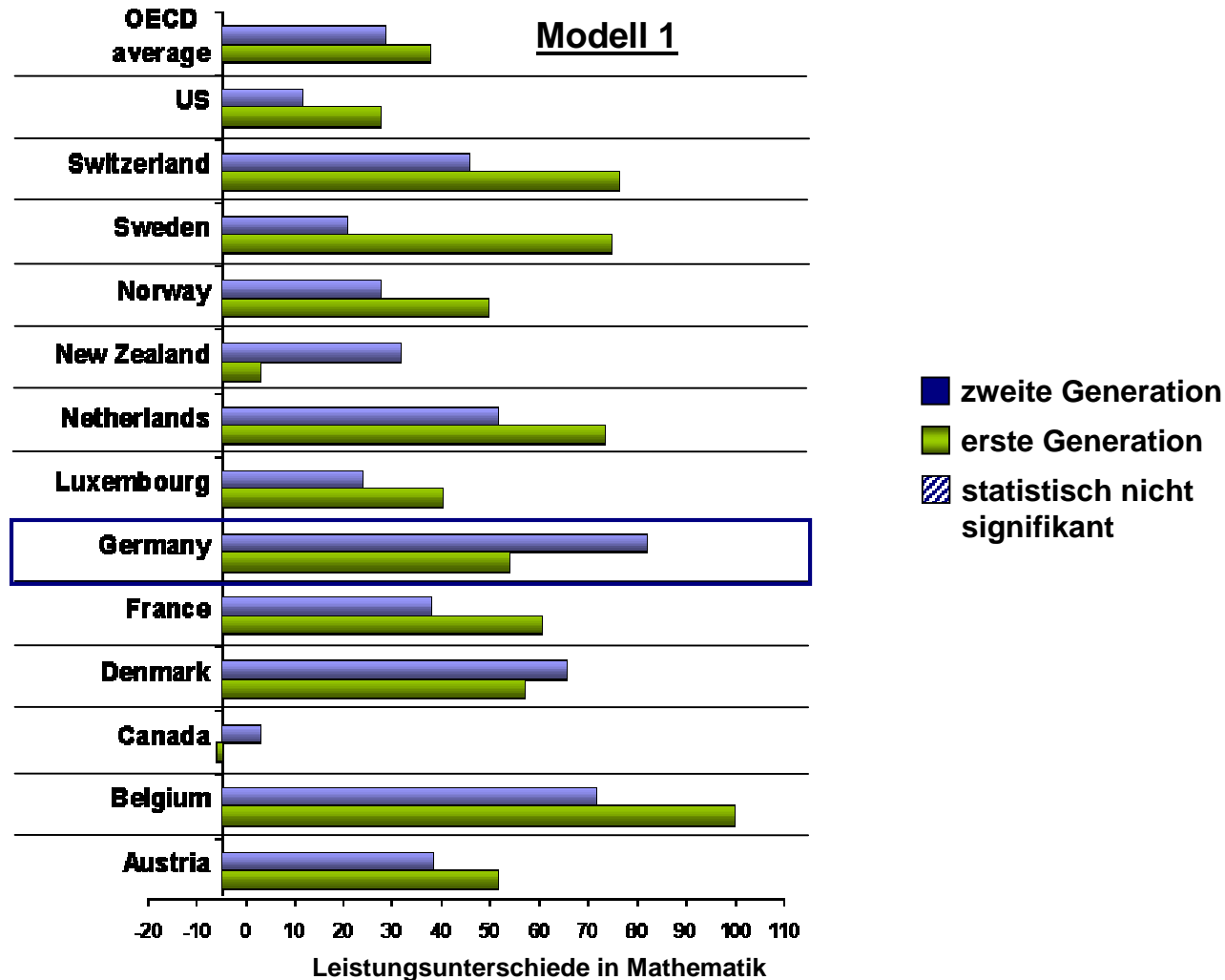
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2005

# Anteil der SchülerInnen unter Kompetenzstufe 2 in Mathematik nach Migrationsstatus

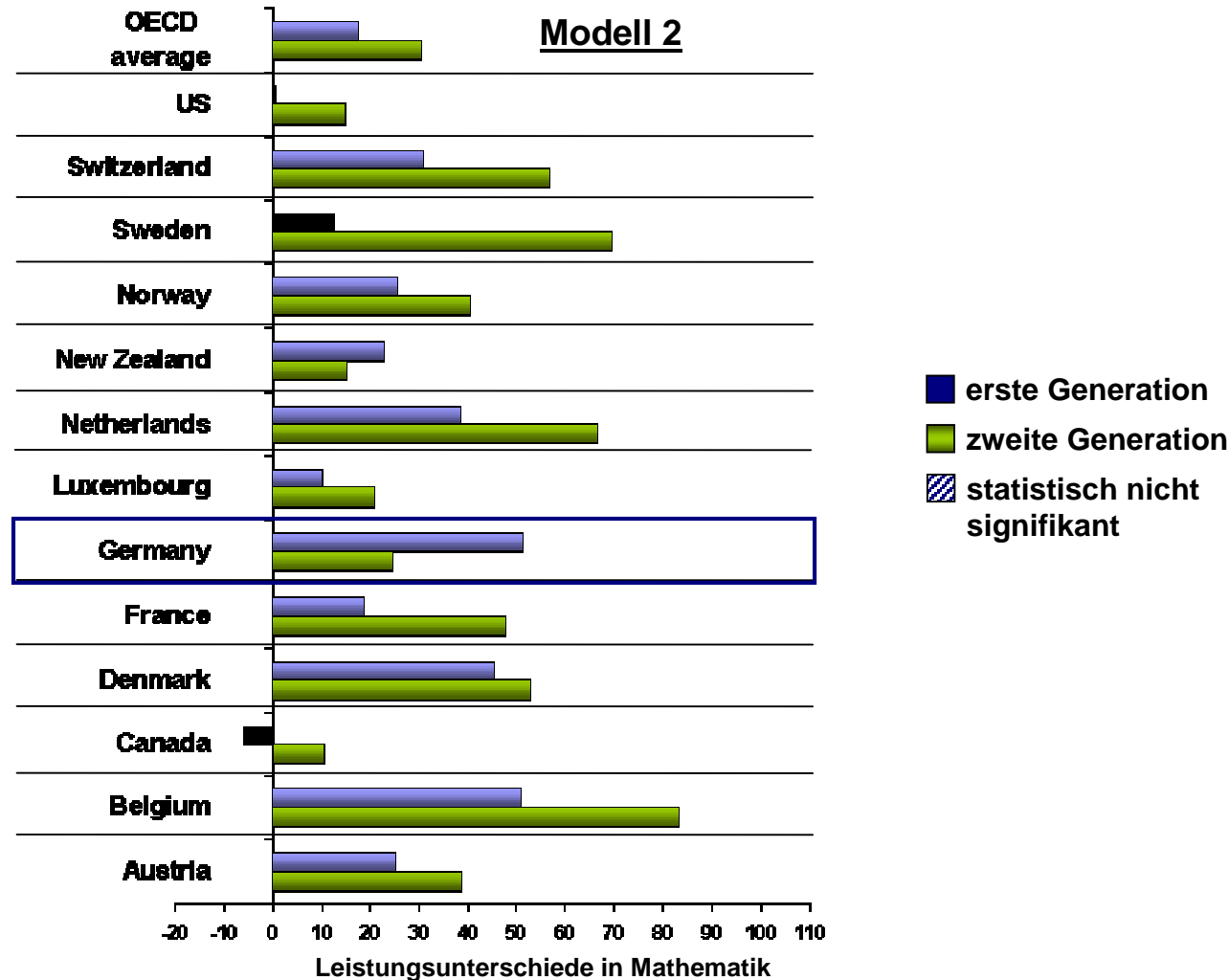


Quelle: PISA-Konsortium Deutschland 2003

# Leistungsunterschiede in Mathematik zwischen SchülernInnen mit und ohne Migrationshintergrund (MH)



# Leistungsunterschiede in Mathematik zwischen SchülernInnen mit und ohne Migrationshintergrund (MH) nach Berücksichtigung des Bildungsabschlusses und des beruflichen Status der Eltern

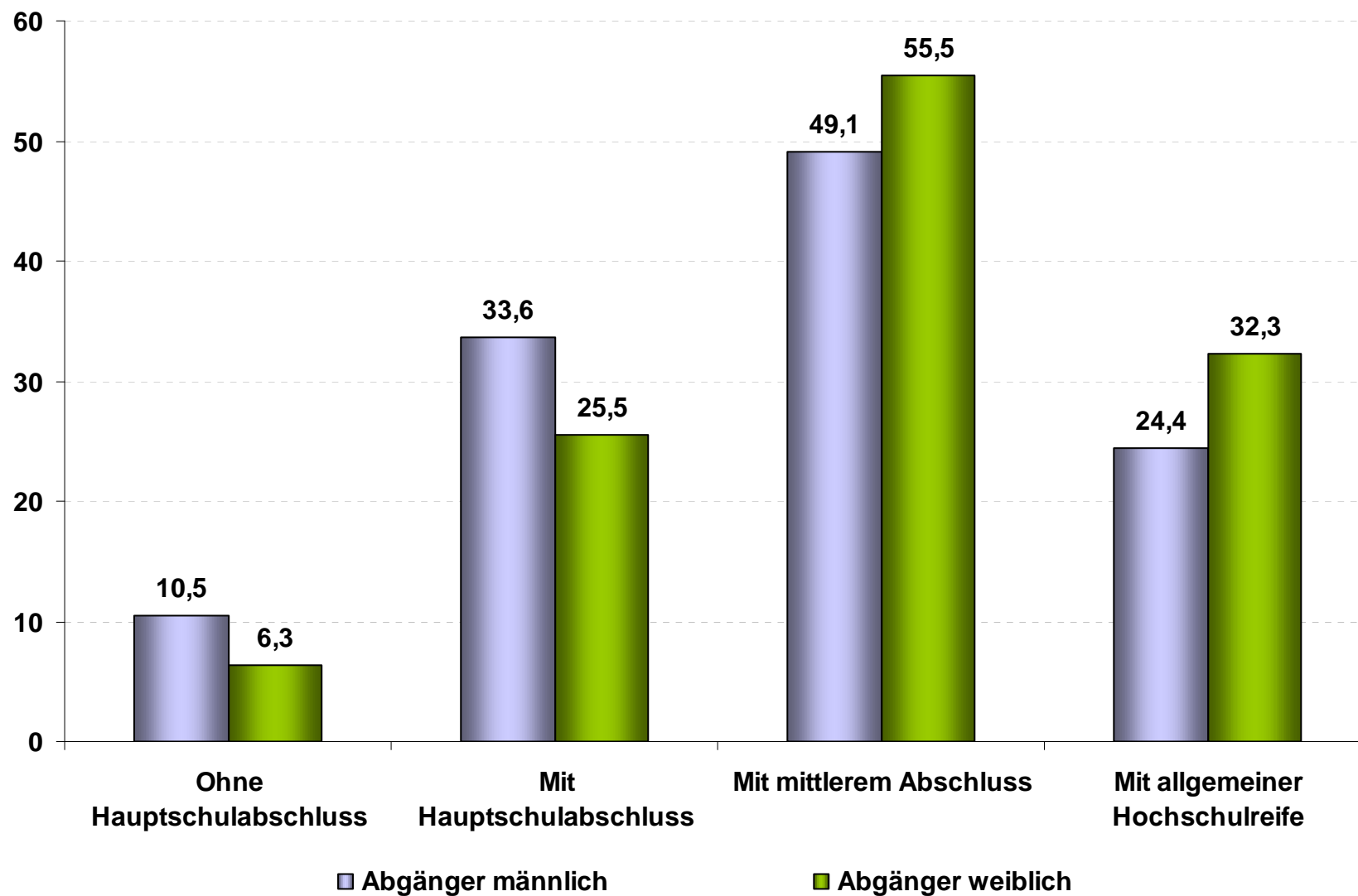




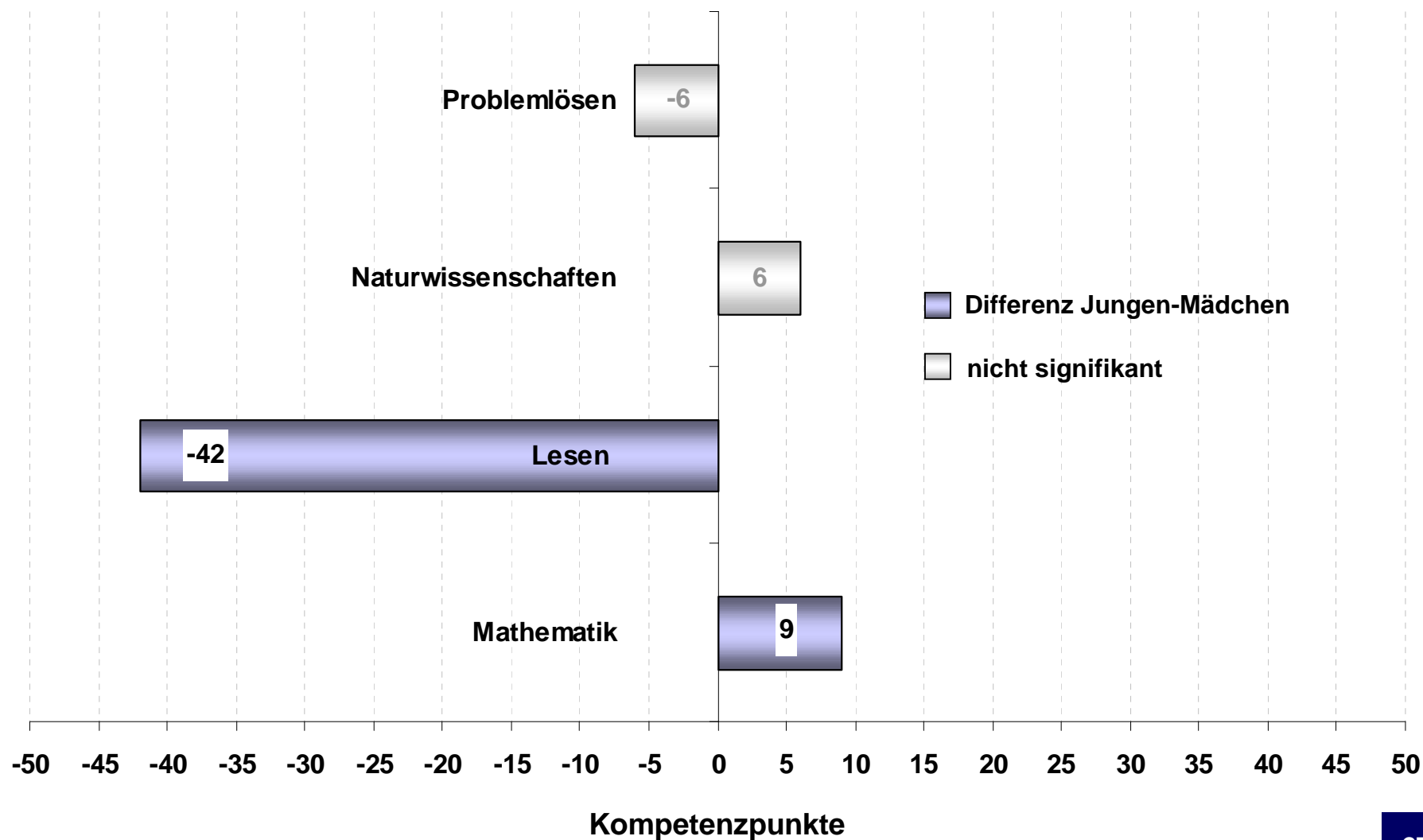


### 3.3 Geschlecht & Bildungserfolg

## Schulabgänger nach Abschlussart und Geschlecht (in %)



## Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen in den Basiskompetenzen



## Zwischenfazit

- Von „Bildungsarmut“ betroffen sind vor allem Kinder niedriger sozialer Herkunft sowie Kinder mit Migrationshintergrund
- Geringerer Schulerfolg und geringere Lesekompetenzen von Jungen

vom  
„katholischen Arbeitermädchen vom Lande“ (*Peisert 1967*)  
zum  
„Migrantensohn aus einer bildungsschwachen Familie“

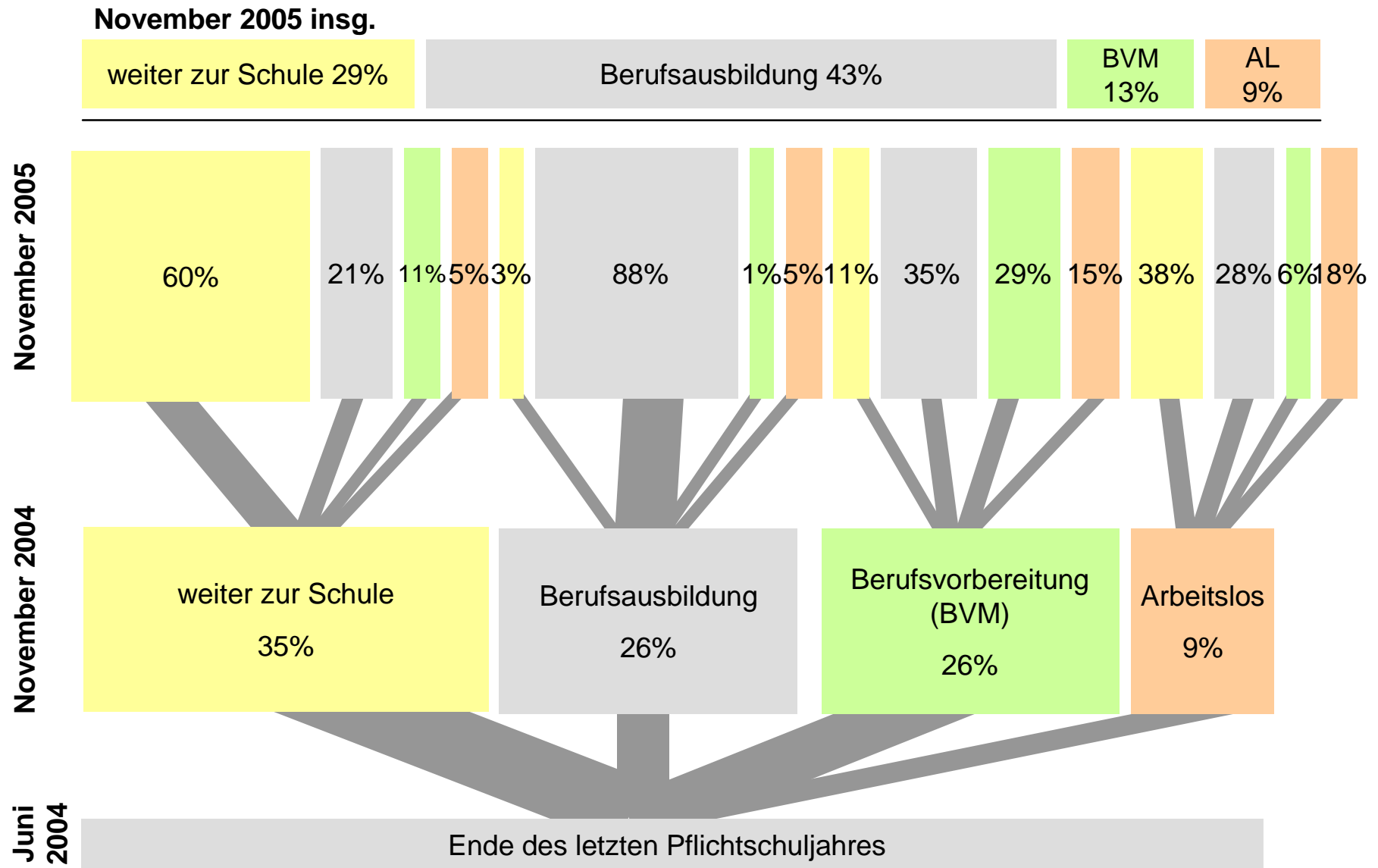
# Gliederung

- Definition von Bildungsarmut
- Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
- Wer ist betroffen?
- **Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“**
- Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

## 1. Herausforderungen

# Bildungs- und Ausbildungswege von HauptschulabsolventInnen

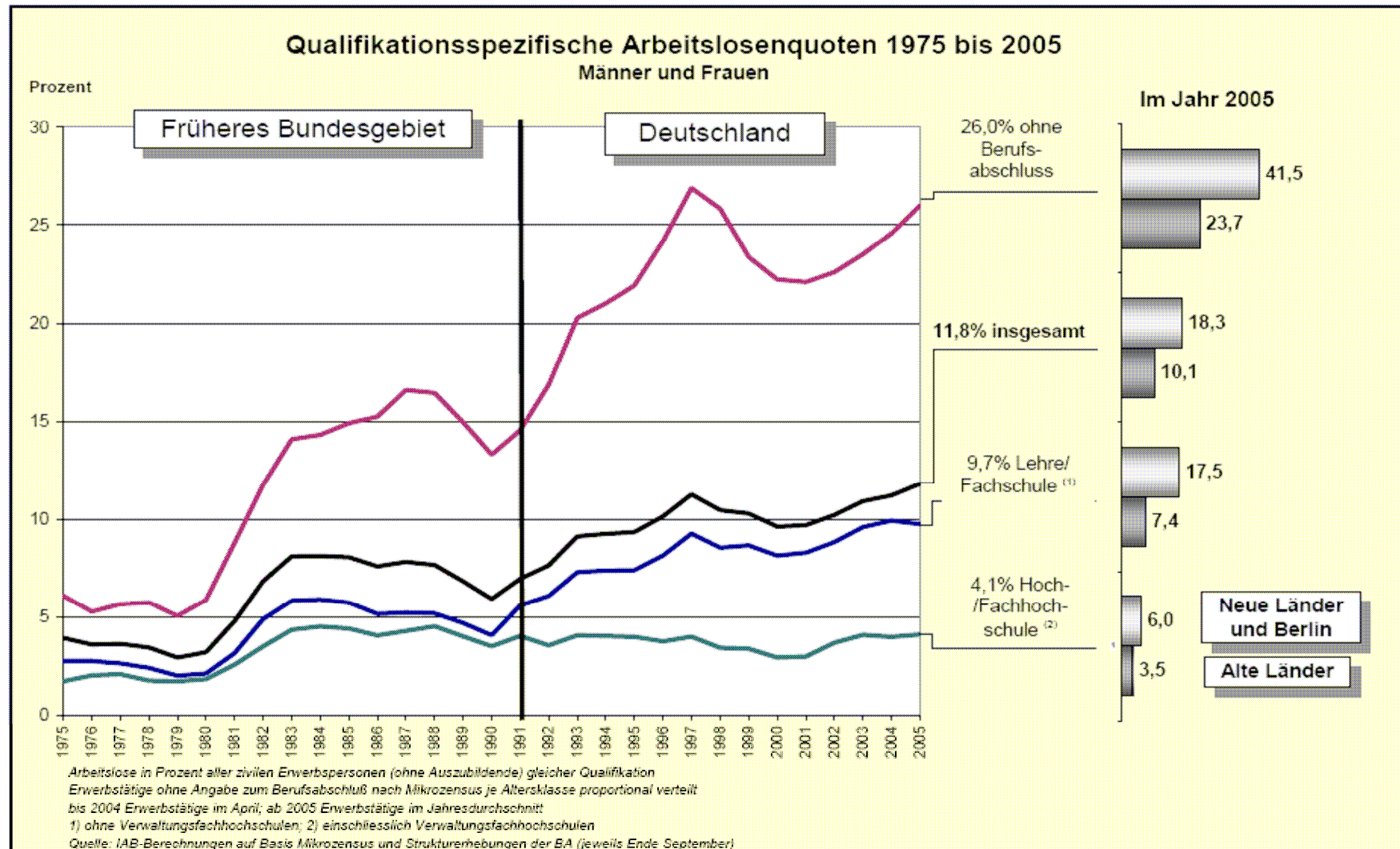


# Gliederung

- Definition von Bildungsarmut
- Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
- Wer ist betroffen?
- Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
- **Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt**

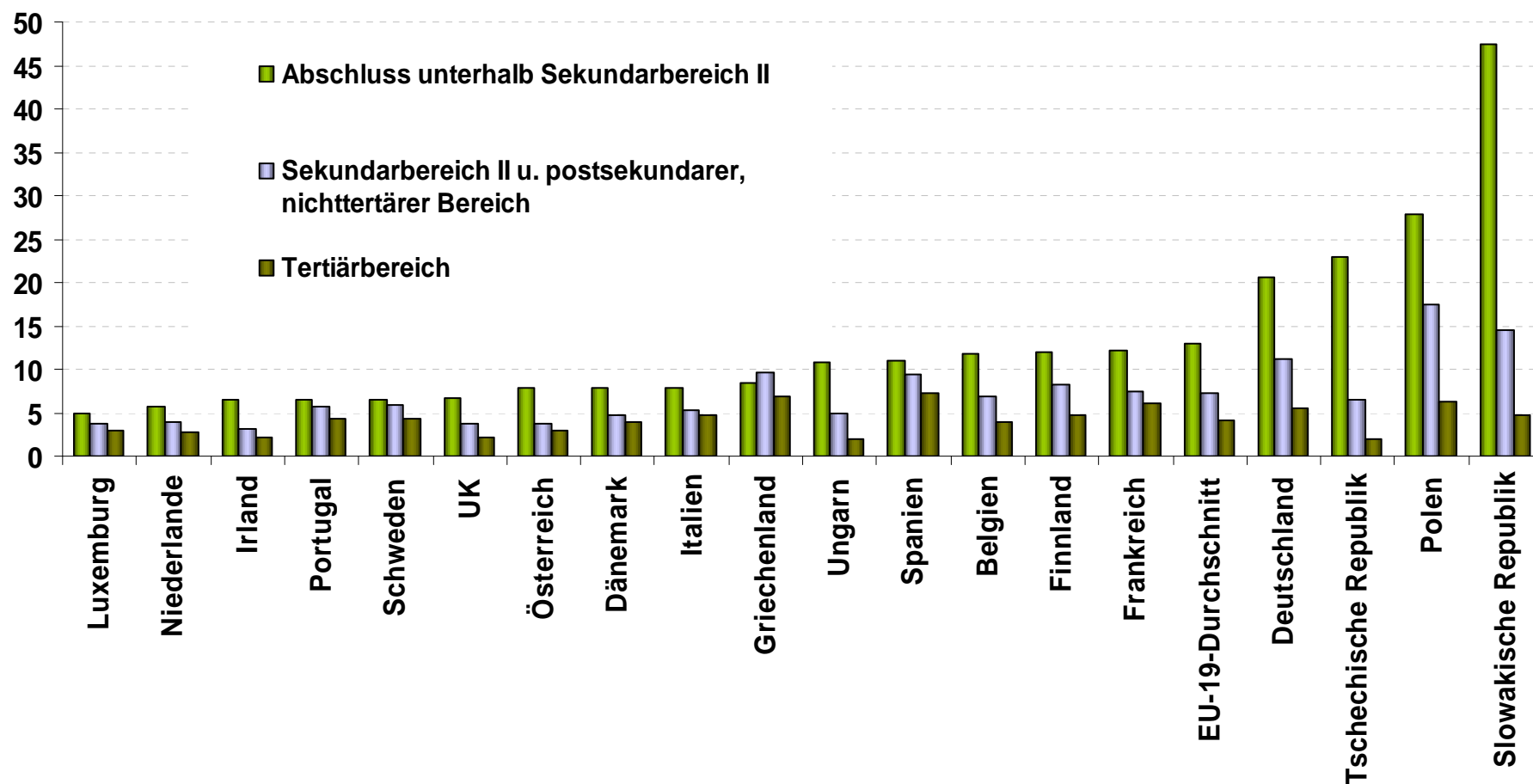
*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

## 1. Herausforderungen

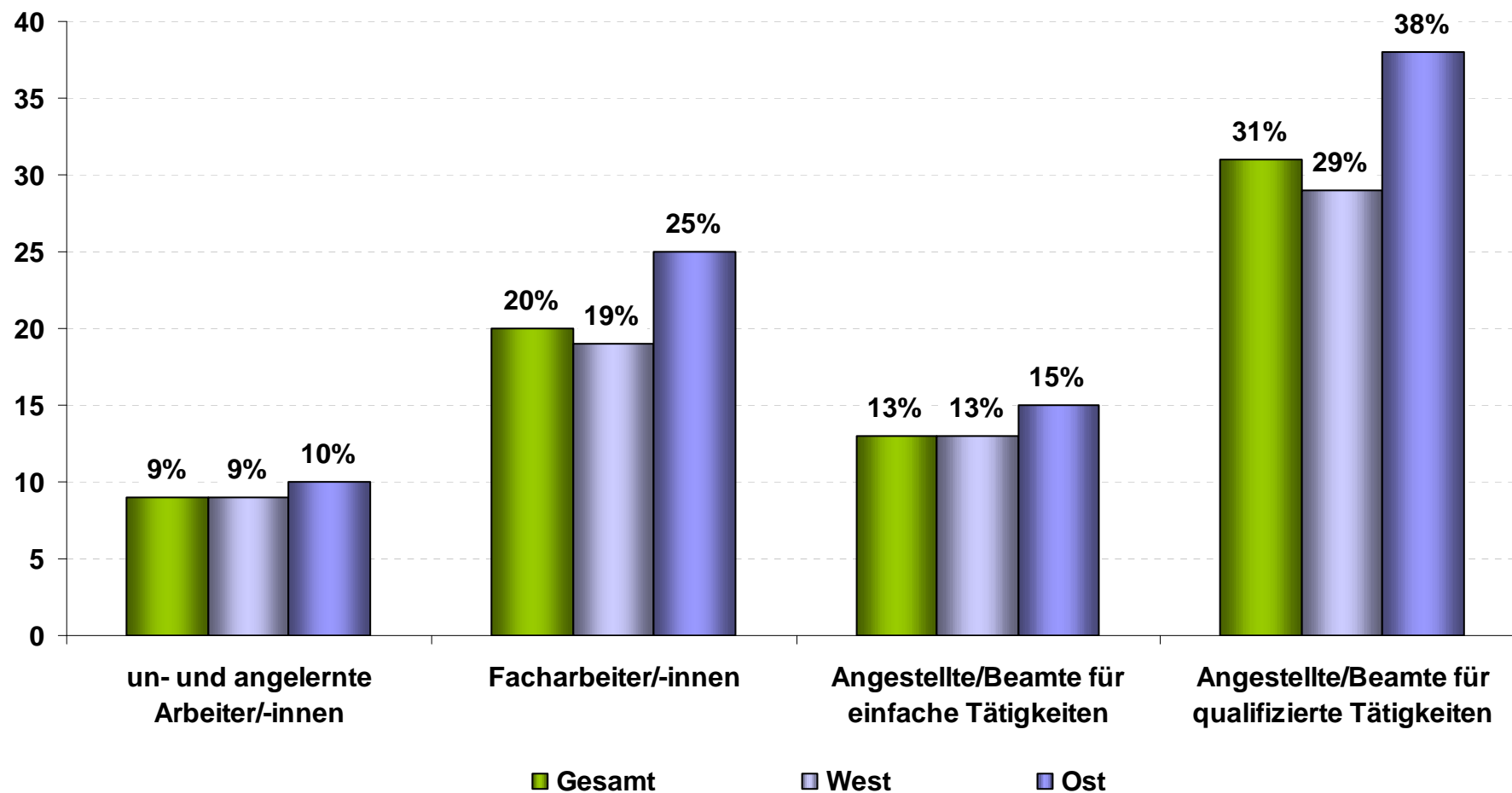




## Arbeitslosenquoten nach Bildungsstand (2004)



# Der „lange Arm“ von Bildungsarmut: Weiterbildungsbeteiligung nach Qualifikationsniveau



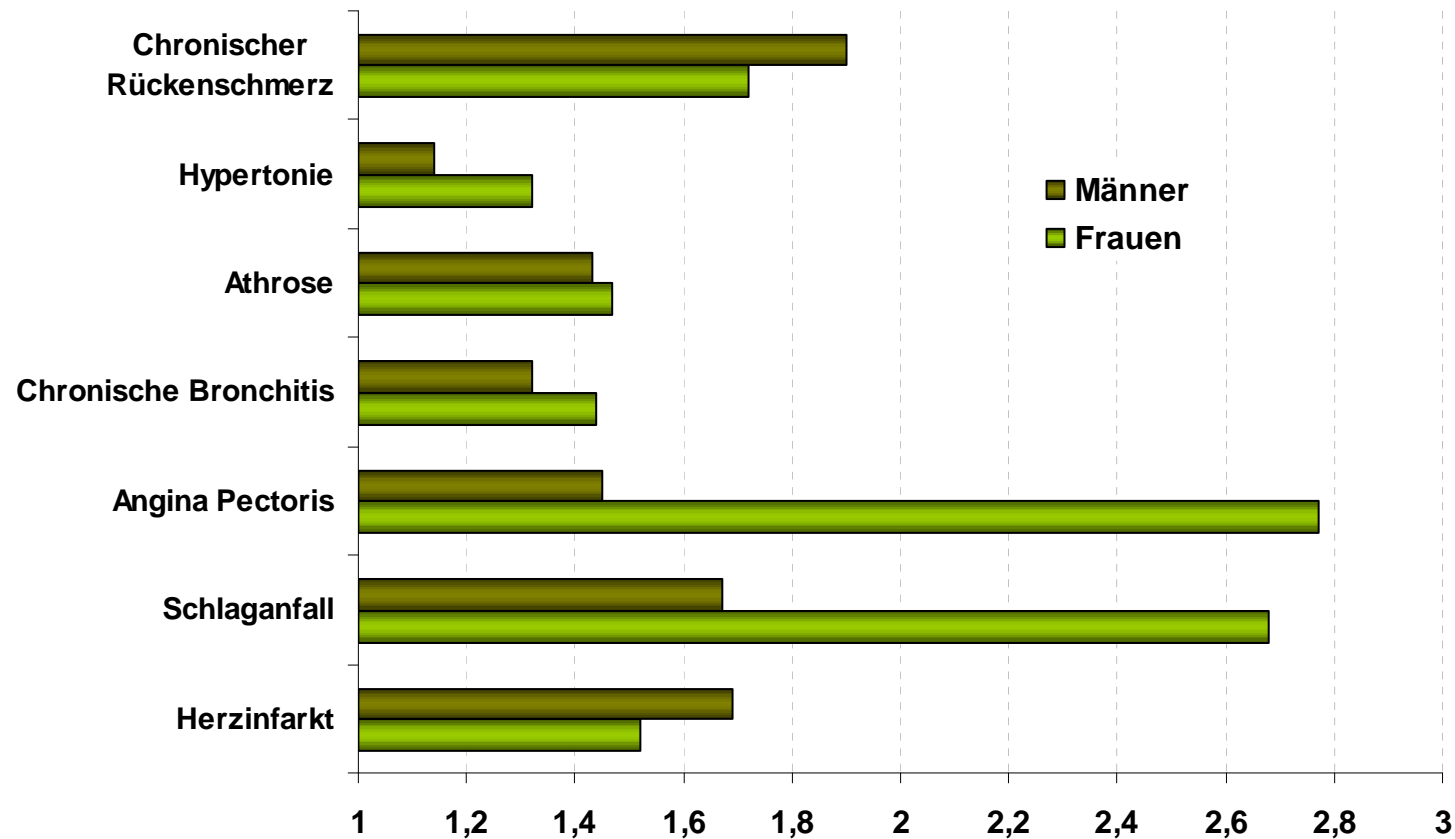
# Gliederung

1. Definition von Bildungsarmut
2. Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
3. Wer ist betroffen?
  - Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
    1. Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

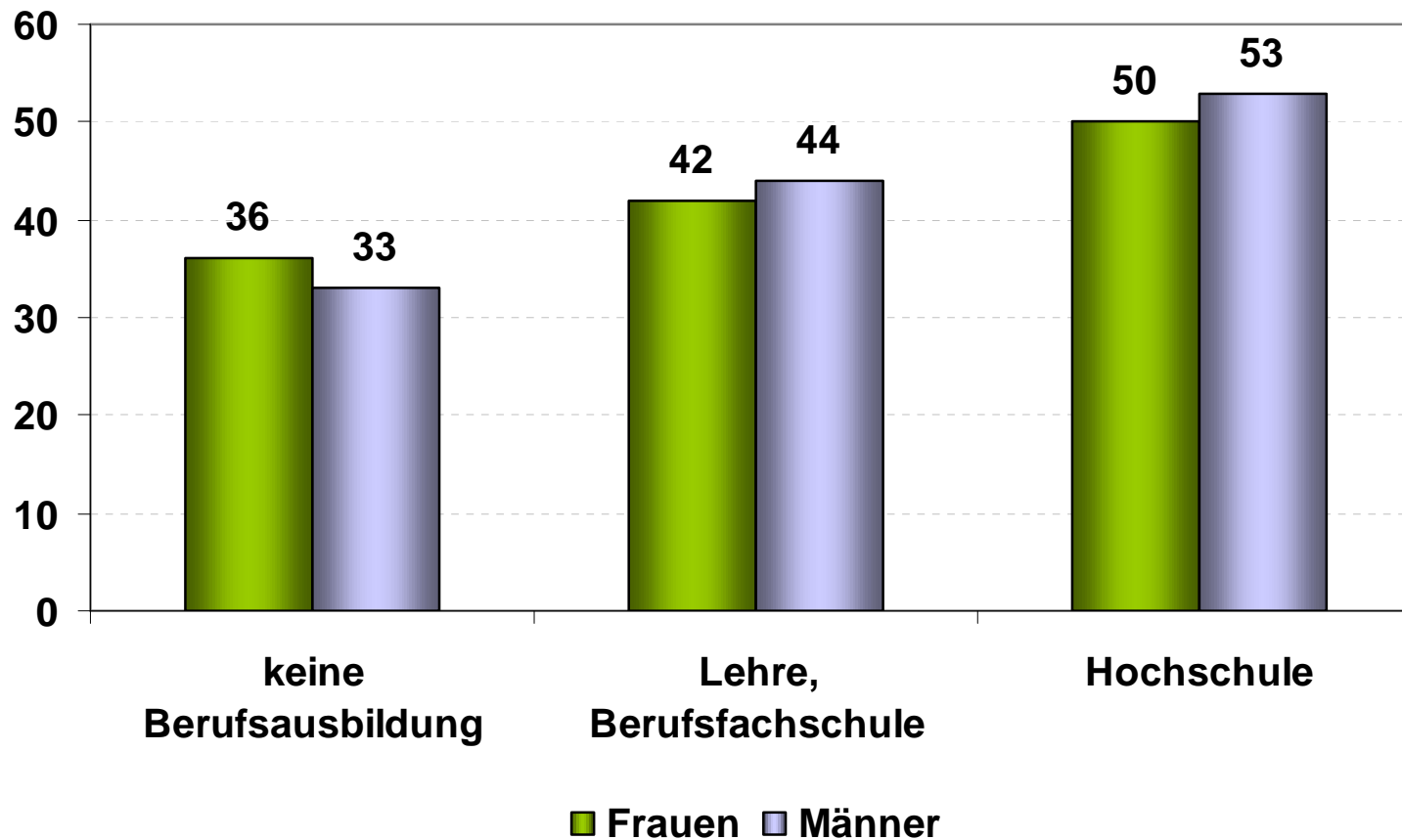
## ***Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe***

1. Herausforderungen

## Relative Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Krankheiten und Beschwerden bei Volks-/Hauptschulabsolventen gegenüber Abiturienten nach Geschlecht (odds ratios)



## Beteiligung an ehrenamtlichem Engagement 2001/02 nach Abschluss (in %)



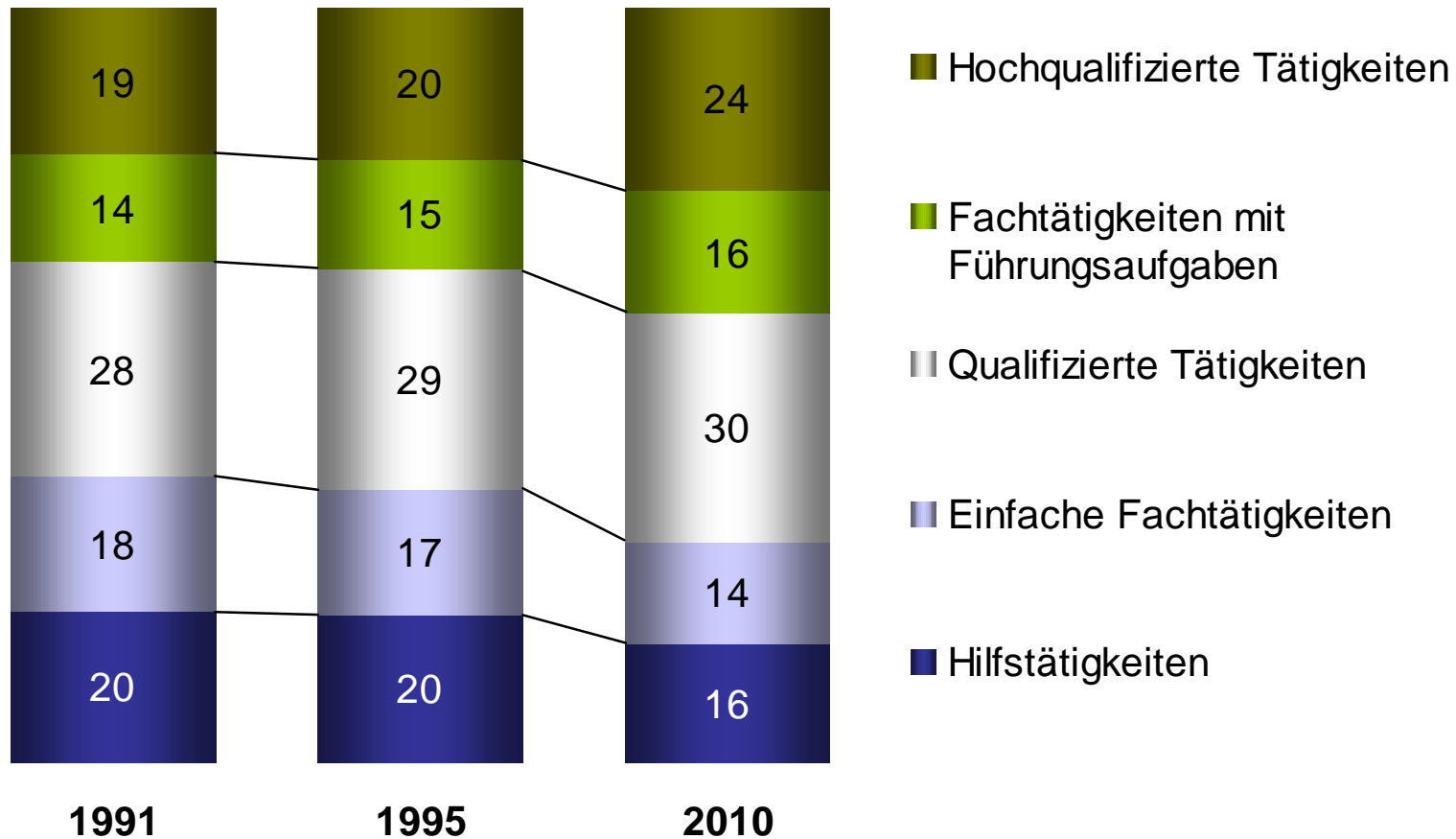
# Gliederung

1. Definition von Bildungsarmut
2. Bestandsaufnahme: Bildungsarmut in Deutschland
3. Wer ist betroffen?
  - Der Einfluss von Bildungsarmut auf den Übergang an der „1. Schwelle“
1. Teilhabechancen bildungsarmer Personen auf dem Arbeitsmarkt

*Exkurs: Bildung, Lebensführung und gesellschaftliche Teilhabe*

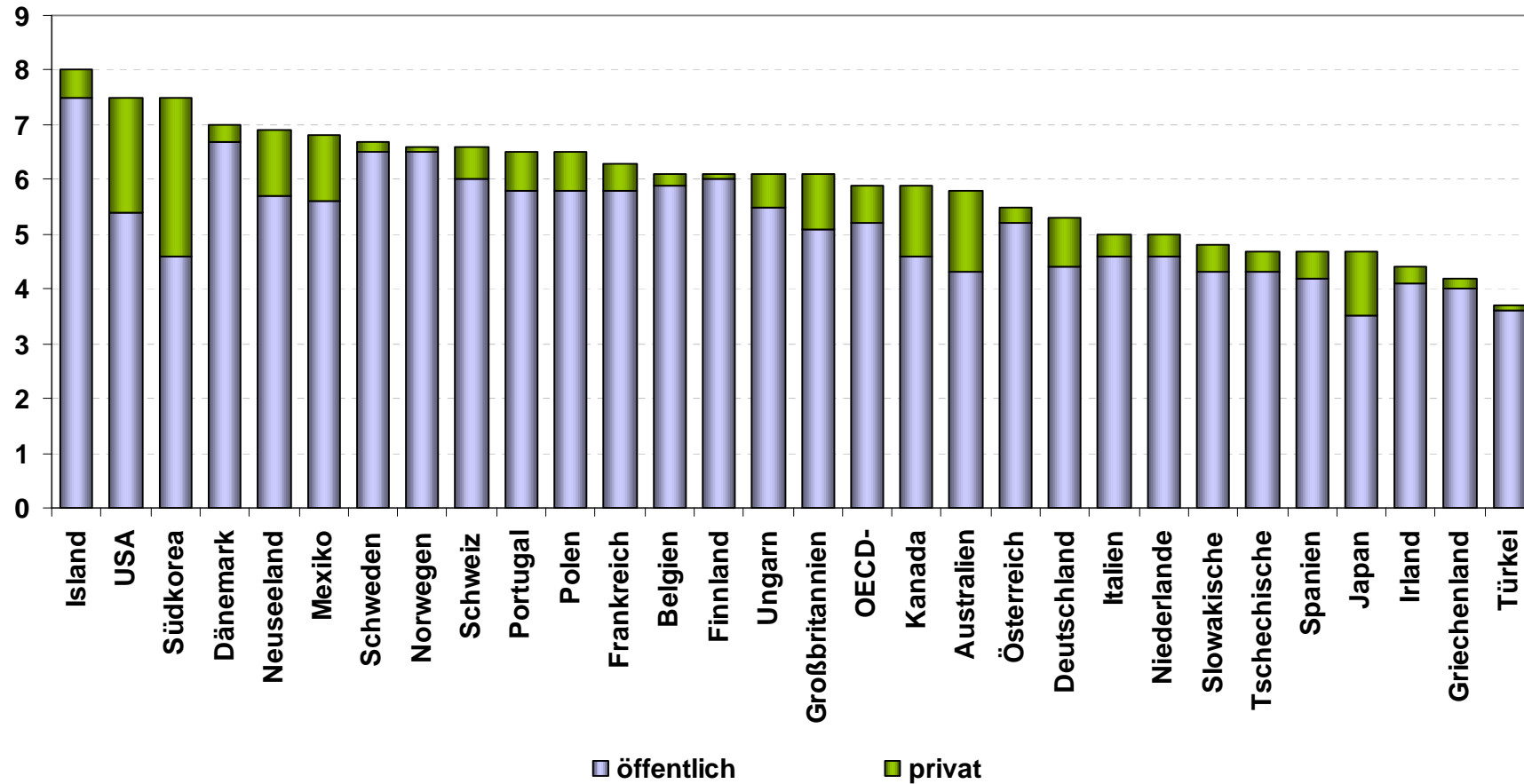
1. **Herausforderungen**

# Erwerbstätige in Deutschland nach Tätigkeitsniveau (in %)



Quelle: IAB-Prognos Projektion 1999

# Jährliche Ausgaben an Bildungsinstitutionen in Prozent des BIP (2003)



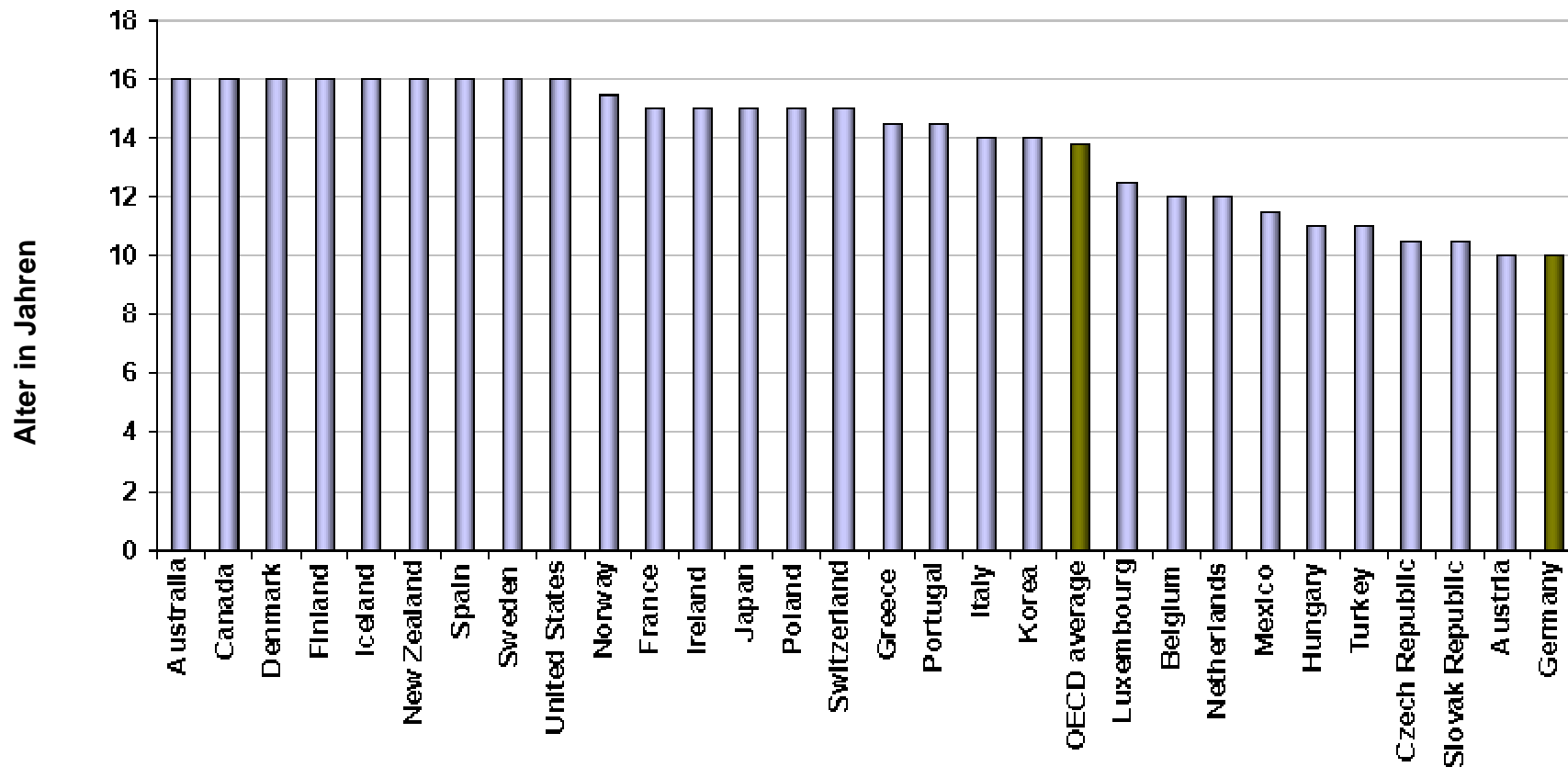


# **Der aktuelle Umgang mit leistungsschwachen Schülern in Deutschland – einige Beispiele**

# Frühe Aufteilung der Schüler in Schulformen mit unterschiedlichen Leistungsansprüchen



Alter bei der ersten Selektion im Bildungssystem im internationalen Vergleich

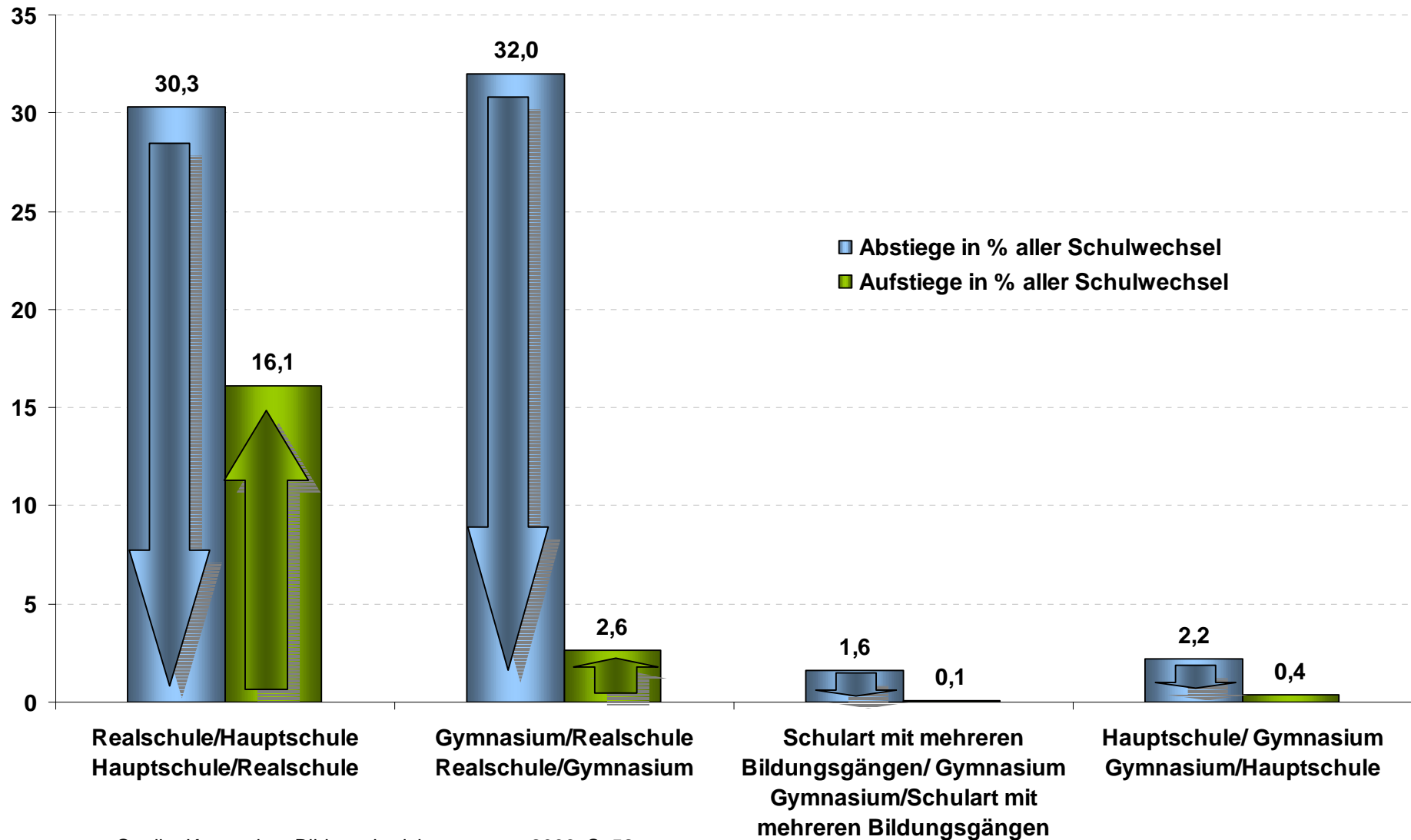


Quelle: OECD, Bildung auf einen Blick, 2005

# Rückstufung in weniger anspruchsvolle Bildungsgänge



Auf- und Abwärtsmobilität in Westdeutschland für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 (2004/05, in % aller Wechsel)

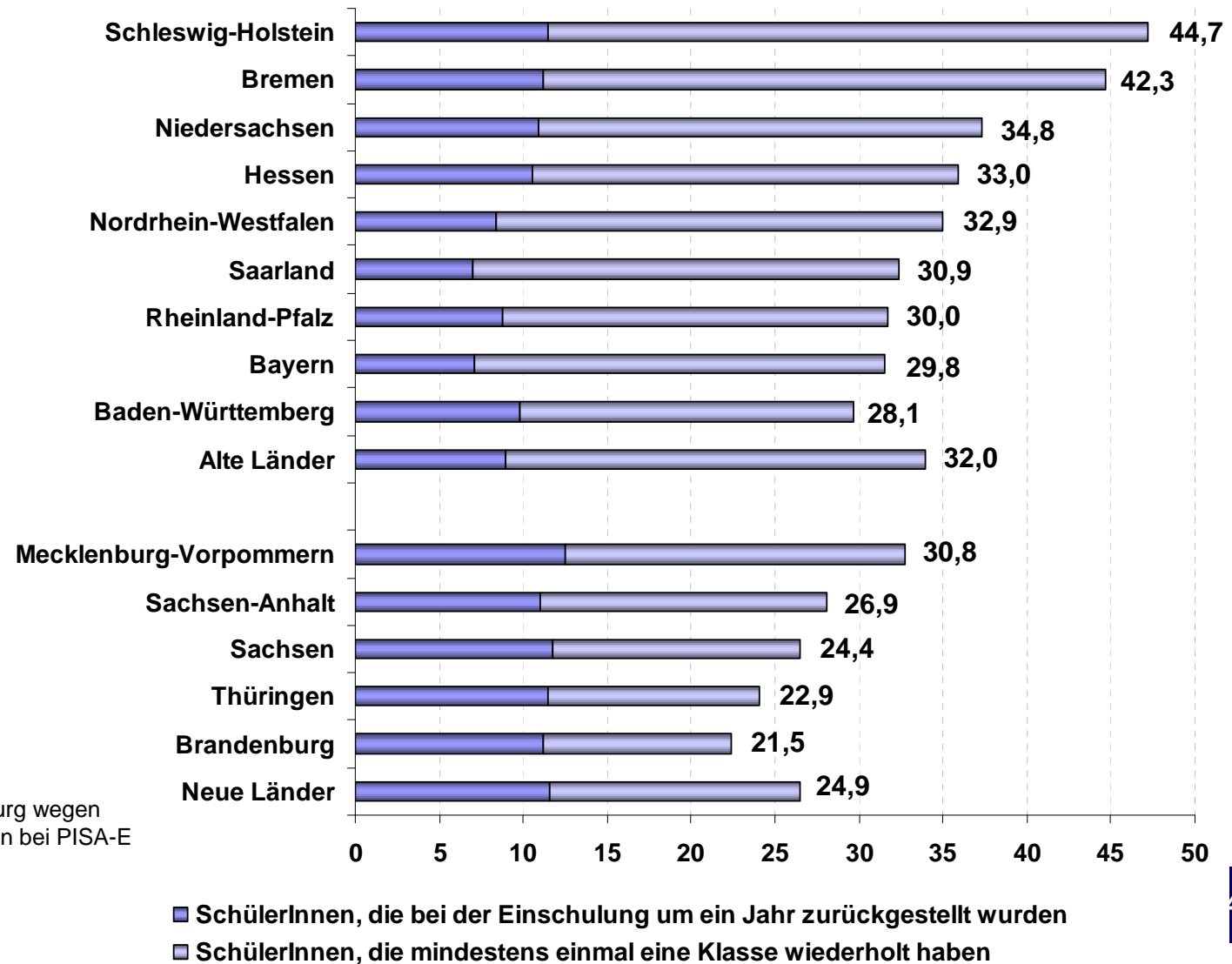


Quelle: Konsortium Bildungsberichterstattung 2006, S. 52

# Zurückstellung bei Einschulung und Klassenwiederholung

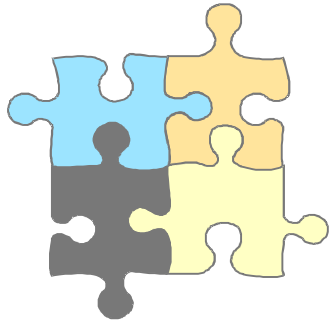


15jährige nach Bundesland<sup>1</sup> und Merkmalen der Schullaufbahn (in%)



<sup>1</sup> Ergebnisse für Berlin und Hamburg wegen unzureichender Beteiligungsquoten bei PISA-E 2000 nicht berichtet

Quelle: PISA 2000



## Ansatzpunkte



- Bildungspolitik als präventive Sozialpolitik verstehen  
→ Bildungsausgaben erhöhen aber kein „more of the same“
- Bildungsdefiziten frühzeitiger begegnen  
– noch vor Eintritt in die Schulen.
- Wo die Familie nicht weiter kommt, muss die Gesellschaft helfen
- „bringing the boys back in“ *(Heike Diefenbach & Michael Klein)*
- Weiterbildung vor allem für Geringqualifizierte stärken

A vertical decorative bar on the left side of the slide, composed of a solid olive green top section, a central section with a blue and green abstract graphic, and a solid olive green bottom section.An abstract graphic in the middle of the vertical bar, featuring overlapping, curved lines in shades of blue and green, resembling a stylized figure or a complex geometric shape.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

A small, solid dark blue square located in the bottom right corner of the slide.